

Konzession gilt als gesetzmäßig bearbeitet, wenn mindestens ein Quantum von zehn Kubikmeter des Minerals gefördert ist und dies in Gegenwart der Behörde auf Verlangen jederzeit wiederholt werden kann. Die Ausbeutungskonzession wird dann wie üblich für einen Zeitraum von 50 Jahren erteilt, als Abgabe sind mindestens 10% des geförderten Rohpetroleums und eine Steuer von 1 \$ $\frac{m}{n}$ per ha zu entrichten.

Mineralöle können auch innerhalb der Grenzen der Minen zweiter Kategorie oder Steinbrüchen ausgebeutet werden, vorausgesetzt, daß eine entsprechende Entschädigung gezahlt wird.

Der Außenhandel Argentiniens im 1. Halbjahr 1913.

In Ergänzung unserer Mitteilungen im vorigen Heft bringen wir im folgenden noch einige Angaben aus der inzwischen erschienenen argentinischen Statistik über den argentinischen Außenhandel im 1. Halbjahr 1912. Hieraus ergibt sich, daß der Wert der Einfuhr nach Argentinien in dieser Periode gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahres um 25,8 Millionen Pesos Gold, d. h. um 14 % angewachsen ist. An der Einfuhr waren in

Anteile der
Haupteinfuhr-
länder.

	Anteil an der Gesamteinfuhr im 1. Sem. 1913		Im Vergleich zum 1. Sem. 1912	
	1000 \$ Gold	%	100 \$ Gold	%
England	63 011	30,1	+ 9 366	+ 17,4
Deutschland	38 268	18,3	+ 6 191	+ 19,2
Ver. Staaten	28 981	13,9	+ 580	+ 2,0
Frankreich	20 445	9,8	+ 1 402	+ 7,3
Italien	18 384	8,8	+ 2 024	+ 12,3
Belgien	10 142	4,9	- 200	- 1,9
Spanien	6 413	3,1	+ 609	+ 10,4

Die Einfuhr Deutschlands, auf dessen Konto zudem auch nochein Teil der belgischen und holländischen Einfuhr zu setzen ist, hat sich mithin an guter zweiter Stelle gehalten und hat im Vergleich mit der aus den anderen Ländern kommenden die größte Zunahme aufzuweisen. Bemerkenswert ist die von uns bereits bei Besprechung der Ergebnisse des ersten Quartals hervorgehobene Zunahme der Einfuhr Österreich-Ungarns, die sich gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres von ca. 1 Million Pesos auf 3,8 Millionen Pesos, also um 267,6 % erhöhte. Auf die einzelnen von der argentinischen Statistik unterschiedenen Warenklassen verteilt sich die Einfuhr im Vergleich zu der des ersten Halbjahres 1912 wie folgt:

Einfuhr.

	(\$ Gold)	Einfuhr 1. Sem. 1913	gegenüb. Einf. 1. Sem. 1912
Lebende Tiere	649 840	+ 296 354	
Nahrungsmittel	19 444 240	+ 5 423 726	
Tabak	3 516 551	- 244 626	
Getränke	7 049 406	+ 27 029	